

erstellt: 04.05.2012

## **Schlaue Farbe: Revolution im Supermarkt**

**O-Ton:** Martin Glatz, Verpackungsdesigner, KarlKnauer KG, 77781 Biberach/Baden;  
Dr. Andreas Willert, Stellvertretender Abteilungsleiter "Gedruckte Funktionalitäten",  
Fraunhofer-Institut für Elektronische Nanosysteme ENAS, 09126 Chemnitz;  
Maurice Clair, MicroMac AG, 09126 Chemnitz

**Länge:** 2:15 (divers kürzbar)

**Autor:** Patrick Pröbsting

**Info:** Milchtüten, die sich melden, wenn sie abgelaufen sind, oder Verpackungen die durch Blinken und Geräusche auf sich aufmerksam machen, wenn man an ihnen vorüber geht. Diese Technik existiert bereits und wird derzeit in Düsseldorf vorgestellt. Wir haben mit Erfindern, Herstellern und Verpackungsdesignern darüber gesprochen, wie unser Besuch im Supermarkt künftig aussehen wird und wie sich die Technik auf unser Leben zu Hause auswirkt.

**Anmoderation:** Autos, Eisenbahn, der Buchdruck. Wir Deutsche können eigentlich ziemlich stolz darauf sein, welche Erfindungen aus unseren Reihen die Welt erobert haben. Vor allem der Druck dürfte jetzt wieder in den Vordergrund rücken. Inzwischen ist es nämlich möglich, Batterien, Bildschirme und sogar Lautsprecher zu drucken. Vorgestellt werden diese Erfindungen zurzeit auf der drupa - der weltgrößten Messe für die Druck- und Papierindustrie. Und das könnte unser Leben bald ganz anders aussehen lassen.

-----

### **Beitragstext: O-Ton**

Die Einsatzmöglichkeiten sind so vielfältig, wie die Ideen der Designer und Forscher, sagt Martin Glatz. Er entwickelt neuartige Verpackungen und freut sich über die neue Technik, die Kartons, Tüten und Becher im Supermarktregal zum Leben erwecken kann. Möglich macht das eine Erfindung des Fraunhofer Instituts in Chemnitz, mit der Batterien hauchdünn aus dem Drucker kommen, erklärt Dr. Andreas Willert.

O-Ton

Dass Metall und leitende Kunststoffe als Pulver aufgebracht werden können, ist erst seit wenigen Jahren möglich und war im Einzelfall noch sehr teuer. Über Druckereien kann diese Technik jetzt aber auch massenweise angewendet werden und würde dadurch deutlich billiger, sagt Maurice Clair von der MicroMac AG, die entsprechende Produktionsverfahren entwickelt.

O-Ton

Unter den Erfindern und Herstellern ist ein gewisser Enthusiasmus zu spüren. Ob Videos, Leuchten und Blinken oder Mitmach-Spielchen direkt auf der Verpackung: Sie freuen sich über einen neuen, interaktiven Weg, uns auf ihre Produkte aufmerksam machen zu können. Allerdings könnte die Technik auch mehr Lebensmittelsicherheit bedeuten.

O-Ton

Ende des Jahres - zu Weihnachten - soll in den Supermärkten die erste Getränkeverpackung stehen, die leuchtet.

Patrick Pröbsting Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: 2012\_drupa\_Revolution\_im\_Supermarkt\_BTR.mp3

nur O-Töne: 2012\_drupa\_Revolution\_im\_Supermarkt\_untervont\_BTR.mp3